

55.000 Beratungen für Frauen auf ihrem Weg in
ein selbstbestimmtes Leben

„Begleiten – unterstützen – stärken“: Die Frauenberatungsstelle gibt es seit 40 Jahren

Veröffentlicht: 6. Dezember 2021 – Text: Nordstadtblogger-Redaktion – In
Bildung, Politik, Soziales – Kommentar schreiben zu „Begleiten –
unterstützen – stärken“: Die Frauenberatungsstelle gibt es seit 40 Jahren



Das Team der Frauenberatungsstelle freut sich auf die Feier zum 40-jährigen Bestehen: v.li.
Irene Kusenberg, Anke Urbanczyk, Martina Breuer, Franca Ziborowius und Claudia Ebbers.

Mit einer digitalen Jubiläumsveranstaltung unter dem Motto „40 Jahre begleiten – unterstützen – stärken“ feiert die Frauenberatungsstelle im Dezember ihr 40jähriges Bestehen. Seit vier Jahrzehnten engagiert sich die Beratungsstelle gegen Gewalt an Frauen und hat in über 55.000 Beratungen Frauen auf ihrem Weg in ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben unterstützt.

Gegründet wurde die Frauenberatungsstelle 1981 vom Verein „Frauen helfen Frauen e.V.“



Martina Breuer vom Leitungsteam der Frauenberatungsstelle in Dortmund.
Foto: Alexander Völkel für nordstadtblogger.de

„Vor 40 Jahren haben wir uns auf den Weg gemacht, Frauen zu ermutigen, ihr Leben selbstbestimmt und frei von Gewalt zu führen. Wir konnten in dieser Zeit viele Frauen in ein gewaltfreies Leben begleiten, aber sind noch lange nicht am Ziel“, betont Martina Breuer vom Leitungsteam der Frauenberatungsstelle.

„Unser Angebot ist heute noch genauso wichtig wie in den Anfängen. Das hat sich besonders in der aktuellen Situation der Corona-Pandemie gezeigt, in der wir einen deutlichen Anstieg an Beratungsanfragen hatten“, zieht sie eine Corona-Zwischenbilanz.



Die Beratungsstelle kurz vor der Eröffnung 1981.
Foto: Frauenberatungsstelle Dortmund

Gegründet wurde die Frauenberatungsstelle 1981 von dem Verein Frauen helfen Frauen e.V. Dortmund, um Frauen eine professionelle Unterstützung anbieten zu können. Dies war auch ein Verdienst der Frauenbewegung der siebziger Jahre, welche die oft verdeckte häusliche und familiäre Gewalt an Frauen nach dem Prinzip „Das Private ist politisch“ an die Öffentlichkeit brachte.

Das zunächst nur durch ehrenamtliches Engagement und lediglich durch Spenden finanzierte Projekt ist im Laufe der Jahrzehnte zu einer landes- und kommunalgeförderten Institution gewachsen und hat sich fest als Fachberatungsstelle zu häuslicher und sexualisierter Gewalt in der Dortmunder Hilfelandschaft etabliert. Die Beratung gewaltbetroffener Frauen zählt somit seit Bestehen zu den Kernaufgaben der Frauenberatungsstelle. Die Notwendigkeit der Arbeit hat an Aktualität nicht verloren, was sich auch in den jährlich steigenden Beratungszahlen widerspiegelt.

Mehr als 1200 Beratungsgespräche pro Jahr – es geht nicht nur um Gewalt



Straßenfest 1987

Foto: Frauenberatungsstelle Dortmund

„Mit über 1200 Beratungsgesprächen im Jahr unterstützen wir Frauen nicht nur auf ihren individuellen Wegen aus der Gewalt. Wir beraten ebenso zu allgemeinen Themen und stehen allen Frauen ab 18 Jahren in der Region offen. Wir begleiten Frauen in Problem- und Krisensituationen, unterstützen sie und stärken ihre Handlungsfähigkeit für ein selbstbestimmtes Leben“, erklärt Claudia Ebbers, ebenfalls vom Leitungsteam der Frauenberatungsstelle.

Als Arbeitsansatz dient hierzu bereits seit 25 Jahren ein traumatherapeutischer Schwerpunkt. Die Frauenberatungsstelle ist auf eine ressourcenorientierte und stabilisierende Beratung nach psychischer und physischer Traumatisierung spezialisiert. In der Beratungsstelle arbeiten ausgebildete Fachberaterinnen für Psychotraumatologie.

Ein wichtiger Meilenstein war 2002 die Einführung des Gewaltschutzgesetzes: Seither informiert die Polizei bei Einsätzen zu häuslicher Gewalt die Frauenberatungsstelle, die dann pro-aktiv auf die betroffenen Frauen zugehen kann. Dieser Schritt ist wichtig, denn oft haben die Frauen in dieser für sie höchst belastenden Situation nicht die

Kraft, sich eigenständig Unterstützung zu suchen.

Kampagne „Nein heißt Nein“ ist ein wichtiger Baustein in der Arbeit



Auch die BVB-Stiftung „leuchte auf“ unterstützt den Verein Frauen helfen Frauen Dortmund und die Kampagne „nein heißt nein“

Neben der Beratung sind auch die Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit wichtige Bestandteile der Arbeit. Im Mai 2019 startete die Frauenberatungsstelle die Kampagne „Nein heißt Nein“, um gemeinsam mit verschiedenen Akteur:innen aus Dortmund ein starkes Zeichen gegen sexualisierte Gewalt zu setzen.

Ziel der Kampagne ist es, Frauen Mut zu machen und über das Angebot der Frauenberatungsstelle zu informieren. Darüber hinaus soll ein klares Statement gegen sexualisierte Gewalt gesetzt und die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisiert werden.

Diese umfangreiche Arbeit leistet die Frauenberatungsstelle mit fünf in Teilzeit angestellten Mitarbeiterinnen sowie einer Verwaltungskraft, deren

Stellen zu einem großen Teil durch Mittel vom Land und der Kommune finanziert werden. Auch wenn diese öffentliche Förderung wesentliche Voraussetzung für die Absicherung der Frauenberatungsstelle ist, so decken die Zuschüsse bei weitem nicht die gesamten Kosten der Arbeit ab. Daher ist der Verein auch nach 40 Jahren weiterhin dringend auf Spenden angewiesen.

Jubiläum kann nur im kleinen Rahmen gefeiert werden – aber es gibt einen Livestream

Frauenberatungsstelle
Dortmund

40 Jahre begleiten-unterstützen-stärken

Vor 40 Jahren haben wir uns auf den Weg gemacht, Frauen zu ermutigen, ihr Leben selbstbestimmt und frei von Gewalt zu führen. Seit 1981 konnten wir viele Frauen in mehr als 55.000 Beratungsgesprächen begleiten, unterstützen und stärken. Das wollen wir mit einer digitalen Jubiläumsveranstaltung feiern.

Wir laden Sie herzlich am **9. Dezember 2021 um 18.30 Uhr** zur Onlineveranstaltung via Livestream (<https://youtu.be/BeDy6zNFazo>) ein.

Programmübersicht

Begrüßung	Martina Breuer/Claudia Ebbers Frauenberatungsstelle Dortmund
Grüßwort	Sigrid Michaelis – Vorstandsfrau
Vortrag	Dipl.-Psych. Cornelia Hammer „Im Körper zu Hause sein – Mit Zapchen Somatics zu Leichtigkeit und Wohlbefinden“
Musik	Duo Aciano (Freya Deiting und Sandra Wilhelms)

Wir freuen uns, in dieser besonderen Form mit Ihnen zu feiern!

Ihr Team der Frauenberatungsstelle

frauenhaus-dortmund.de
frauenberatungsstelle-dortmund.de

Unter dem Motto

„40 Jahre begleiten – unterstützen – stärken“ findet am 9. Dezember ab 18.30 Uhr eine digitale Jubiläumsveranstaltung statt, um die langjährige Arbeit der Frauenberatungsstelle zu würdigen und zugleich auf ihre fortwährende Notwendigkeit hinzuweisen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Eröffnet wird die Veranstaltung mit einleitenden Grußworten von Sigrid Michaelis, Vorsitzende des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. Dortmund. Darauf folgt ein Vortrag der Dipl.-Psychologin Cornelia Hammer zu dem Thema „Im Körper zu Hause sein – Mit Zapchen Somatics zu Leichtigkeit und Wohlbefinden.“ Musikalisch begleitet wird der Abend durch das Duo Aciano.

Die Veranstaltung kann unter folgendem Link <https://youtu.be/BeDy6zNFazo> live angeschaut werden.

Mehr Informationen:

- *Frauenberatungsstelle Dortmund*
Märkische Straße 212-218
44141 Dortmund
0231 – 521008
- *Telefonische Sprechzeiten: Mo.,Mi.,Do.von9-12Uhrund
Di.von13-16Uhr*
- *www.frauenberatungsstelle-dortmund.de*
- *Spendenkonto: Frauen helfen Frauen e.V. Dortmund bei
der Sparkasse Dortmund: IBAN DE91 4405 0199 0211
0000 66, BIC DORTDE33XXX*

Kommentar schreiben

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert.

* NACHRICHT

* NAME

* EMAIL

WEBSEITE

UNTERSTÜTZE UNS



MASCHINE SUCH!

Volltext